

News aus den Elektrizitätsunternehmen = Nouvelles des entreprises électriques

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **92 (2001)**

Heft 18

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



News aus den Elektrizitätsunternehmen Nouvelles des entreprises électriques

Guter Leistungsausweis für Kernkraftwerk Mühleberg bestätigt

(bkw/m) Weltweit ist das Kernkraftwerk Mühleberg (KKM) das einzige Kernkraftwerk, das die hohen Anforderungen von General Electric an die Verfügbarkeit und damit an den sicheren Betrieb bereits 23-mal in Folge erfüllt.

Seit 1978 erhält das Kernkraftwerk Mühleberg (KKM) der BKW FMB Energie AG in ununterbrochener Folge die begehrte Auszeichnung «In recognition of outstanding BWR Plant performance» (Anerkennungsplakette für ausgezeichneten Betrieb).

Internationale Experten bestätigen

In ihrem seit kurzem vorliegenden Bericht heben die Experten des Operational Safety Review Team (OSART) der internationalen Atomenergieagentur IAEA den hervorragenden materiellen Zustand des Kernkraftwerkes Mühleberg sowie das vorbildliche Teamverhalten des Werkpersonals hervor.

Ende des vergangenen Jahres besuchte das aus internationalen Experten beste-

hende Operational Safety Review Team (OSART) der internationalen Atomenergieagentur IAEA das Kernkraftwerk Mühleberg (KKM). Das Ziel war es, die betrieblichen Praktiken des KKM in folgenden Bereichen zu untersuchen: Management, Organisation und Administration, Ausbildung und Qualifikation, Betrieb, maschinentechnische und elektrotechnische Instandhaltung, Strahlenschutz, Chemie, Notfallplanung und -bereitschaft.

Der Schlussbericht der Untersuchungen des OSART-Teams liegt nun seit kurzem vor. Lobend erwähnt werden darin das Engagement der KKM-Führungskräfte, die Betriebssicherheit und -zuverlässigkeit des Werks kontinuierlich zu verbessern. Der materielle Zustand des Werks wird auch nach einer Betriebsdauer von 28 Jahren vom Expertenteam als hervorragend bezeichnet.

Das Team führt dies unter anderem auf einen traditionell kleinen Instandhaltungsrückstand und ein umfassendes Programm zur Erfassung von technischen Alterungsmechanismen und -erscheinungen zurück. Insgesamt fand das OSART-Team den traditionell guten und langjährigen Leistungsausweis des KKM während seiner Mission bestätigt.



Kernkraftwerk Mühleberg: Internationale Experten loben die Verfügbarkeit und Qualität des Betriebs. Im Jahr 2000 wurden 2829 Mio. kWh Strom produziert. (Bild BKW)

Water star – der Natur zuliebe

(bkw) Aus Wasserkraft hat die BKW FMB Energie AG und regionale Energieversorger unter der Angebotsmarke «ItoI energy» das erste Ökostromprodukt «water star» entwickelt. Produziert im Wasserkraftwerk Aarberg und zertifiziert nach den hohen ökologischen Anforderungen von «naturemade star».



Biber, Fisch & Co. freuen sich

Das Geld, das aus dem Verkauf von «water star» im Ökofonds geöffnet wird, wird einzig und allein für die ökologische Aufwertung rund um das Wasserkraftwerk Aarberg verwendet: Bau von Fischtreppen und Durchgängen für die heimischen Biber, Rückführung einer erhöhten Wassermenge in den Lauf der alten Aare und weitere Aktivitäten. Davon profitiert die gesamte Tier- und Pflanzenwelt in dieser national bedeutenden Auenlandschaft.

Ökostromlabel getestet

Eine Analyse der Schweizerischen Agentur für Energieeffizienz (SAFE) attestiert dem Schweizer Ökostromlabel «naturemade star» den grössten ökologischen Nutzen. Bewertet wurden in der Studie auch die Labels TÜV, Grüner Strom und Energievision.

Höhere Erdbebensicherheit am Kernkraftwerk Gösgen

(hsk/m) Die Hauptabteilung für die Sicherheit der Kernanlagen (HSK) hat dem Kernkraftwerk Gösgen (KKG) die Freigabe zum Wiederanfahren für den 23. Betriebszyklus erteilt. Das Werk war vom 7. Juli bis zum 28. Juli abgestellt, um Brennelemente auszuwechseln, Unterhalts- und Prüfarbeiten auszuführen sowie die vorge-

schriebenen Tests und Wiederholungsprüfungen vorzunehmen. Die HSK hat die wichtigen Arbeiten verfolgt und inspiziert. Sie hat sich überzeugt, dass alle Arbeiten und Prüfungen ordnungsgemäss abgeschlossen wurden. Mit der Freigabe hat die HSK Bedingungen verknüpft.

Für Zwischenwände ohne tragende Funktion im Elektrogebäude hat sie Ertüchtigungen verlangt, die für die Erdbebensicherheit von Bedeutung sind. Diese Ertüchtigungen müssen in einer ersten Tranche bis Anfang November 2001, in einer zweiten bis Ende Februar 2002 erfolgen. Die Forderung der HSK ergibt sich aus den Resultaten der in der periodischen Sicherheitsüberprüfung geforderten Untersuchungen.

Windkraft ob Andermatt

(mü) Anfang August erfolgte der Spatenstich für die Errichtung einer grossen Windturbine auf dem Gütsch ob Andermatt. Die Initiative geht vom EW Urseren aus: Installation einer 850-Kilowatt-Turbine (Mast 44 m, Rotorflügel 26 m), geplante Jahresproduktion von 1 bis 1,2 Millionen Kilowattstunden. Damit könnte das EW etwas über 6% des regionalen Strombedarfs mit Wind generieren. Zudem weist die Windstromproduktion einen Winteranteil von 60% auf, was der saisonal grössten Nachfrage entgegenkommt. Beabsichtigt ist eine Realisierung bis Mitte Oktober. Der geplante Standort im Skigebiet Gütsch befindet sich auf 2332 Meter – ein weltweiter Höhenrekord für eine Windkraftanlage dieser Grösse.

Wasserkraftwerk Ruppoldingen: Schäden geklärt

(a/wü) Ende April 2001 fiel die erste Turbogruppe aus, Ende Mai die zweite. Seither steht das 23 Megawatt starke Kraftwerk an der Aare still. Die 68 Tonnen schweren Getriebe, die schwersten Einzelteile des 220 Millionen Franken teuren Neubaus, mussten ausgebaut werden. Die Gehäuse waren zu wenig stabil und haben sich so stark verformt, dass Zähne an den Getrieberädern abgebrochen sind. Bis zum Herbst steht das Kraftwerk noch still. Die erste Maschine wird voraussichtlich Anfang Oktober ihren Betrieb als Zwischenstück von Turbine und Generator aufnehmen können, das zweite Getriebe wird einen Monat später eingebaut werden.

Hochspannender Blick hinter die Schanfigger Stromversorgung!

(ae) Jeweils am Donnerstagnachmittag lädt Arosa Energie interessierte Gäste und Einheimische zu einem energiegeladenen Nachmittag ins Kraftwerk Lüen ein. Schon in Arosa beginnt das «Abenteuer Energie». Mit der Rhätischen Bahn kommen die Teilnehmer durch das wildromantische Schanfigg Richtung Chur ganz schön in Fahrt. Nach rund 40 Minuten hält der Zug speziell für die Besucher in Lüen. Dann gehts mit der 330 m langen Werkseilbahn entlang der Druckleitung steil bergab ins 1913/14 erbaute Wasserkraftwerk Lüen.

Werkstatt fasziniert Nostalgiker

Auf dem geführten Rundgang durch die Werkanlage kann die alte und neue Technik der Wasserkraftnutzung bestaunt werden. Besonders stolz ist Arosa Energie auf die nostalgische und museumswürdige Werk-



Kraftwerk Lüen: drei Epochen von Stromerzeugungsanlagen.

(Bild: Arosa Energie)

Kleinkraftwerk Beznau: Probetrieb läuft

Zum bestehenden 100-jährigen Wasserkraftwerk bauten die Nordostschweizerische Kraftwerke (NOK) bei den beiden Kernkraftwerken für 18,5 Millionen Franken eine Rohrturbine. Dank der sparsamen Bauweise und der Fernüberwachung von der Zentrale im alten Wasserkraftwerk ergeben sich lediglich Produktionskosten von 4 Rappen je Kilowattstunde (kWh). Der Probetrieb läuft, und auf den 4. September 2001 ist die offizielle Einweihung angesetzt.

Kunst im ewz-Selnau Zürich

(hk/wü) Das umgebaute ewz-Unterwerk Selnau Zürich bekommt eine neue Attraktion. Das neue Haus Konstruktiv, eine Stiftung für konstruktive und konkrete Kunst, ist im ehemaligen Transformatorhaus im ewz Unterwerk Selnau und im längsseitigen Dachgeschoss eingemietet. Der Innen-

raum, die auch heute noch in Betrieb steht. Zusammen mit dem Kraftwerk Litzirüti deckt das Kraftwerk Lüen rund 75% des Schanfigger Strombedarfs. Im Restaurant Schmidstube können die Besucher bei einem Zvieri wieder neue Energie für den Heimweg tanken. Der Ausflug endet mit der Ankunft des Zuges um 18 Uhr am Bahnhof in Arosa. Der energiegeladene Nachmittag ist übrigens mit Ausnahme der Bahnfahrt Arosa-Lüen gratis und findet bis zum 18. Oktober 2001 statt. Anmeldungen nimmt Arosa Energie bis jeweils Donnerstag 10.00 Uhr gerne entgegen.

Arosa Energie, Barbara Gauer, Haus EWA, 7050 Arosa, Telefon 0813 786 783, E-Mail: barbara.gauer@arosaenergie.ch.

ausbau (Kosten: rund 6 Mio. Franken) steht kurz vor der Vollendung.

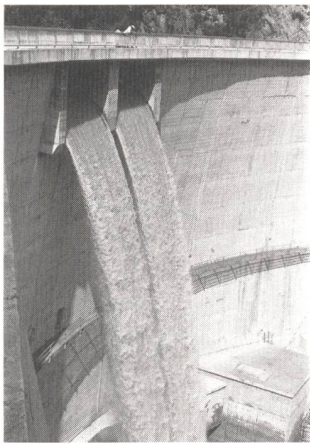
Am 30. September 2001 wird das neue Haus Konstruktiv mit den Eröffnungsaustellungen «James Turrell» und «Schweiz Konkret» für das Publikum die Tore öffnen.

Kampf um Watt blockiert Axpo

Der Konkurrenzkampf der deutschen Stromgiganten E.ON und EnBW schwächt die Schweizer Elektrizitätswirtschaft, schrieb der «Tages-Anzeiger» in seiner Ausgabe vom 7. August 2001. Die Nordostschweizerischen Kraftwerke (NOK), die sich unter dem Namen Axpo für den Strommarkt rüsten, sähen schweren Zeiten entgegen, hiess es. Auf politischer Ebene stütze der Zürcher Souverän der Axpo die Flügel, als sie am 10. Juni dem neuen Kantonalen Energiegesetz und damit der geplanten Teilprivatisierung des Elektrizitätswerks des Kantons Zürich den Riegel vorschieben. Wirtschaftlich hindere nun der deutsche Stromkonzern E.ON die längst fällige Auflösung des Watt-Konglomerats, an dem die NOK beteiligt ist.

Lonza trotz Verkauf noch Walliser Unternehmen

Die Energie-Baden-Württemberg AG (EnBW) übernimmt von der Lonza-Gruppe das gesamte Energie-Geschäft. Die erfreuliche Tatsache an der Übernahme: EnBW wird unter einem neuen Namen die Lonza Energie als schweizerische Gesellschaft weiterführen und das gesamte Personal übernehmen. Die Energie Baden-Württemberg AG strebt Partnerschaften mit schweizerischen Energieunternehmen an. Die EnBW hat bereits Beteiligungen durch die Watt AG an den Centralschweizerischen Kraftwerken, der Elektrizitäts-Gesellschaft Laufenburg AG und den beiden Rheinkraftwerken Laufenburg und Rheinfelden.



Staumauer des Kraftwerks Lüttschen bei Ferden: Die Stromproduktion der Lonzagroup war im ersten halben Jahr 2001 überdurchschnittlich gut, ohne jedoch das Niveau des vergangenen Jahres zu erreichen.

IWB: Preissenkung bei Erdgas und Fernwärme

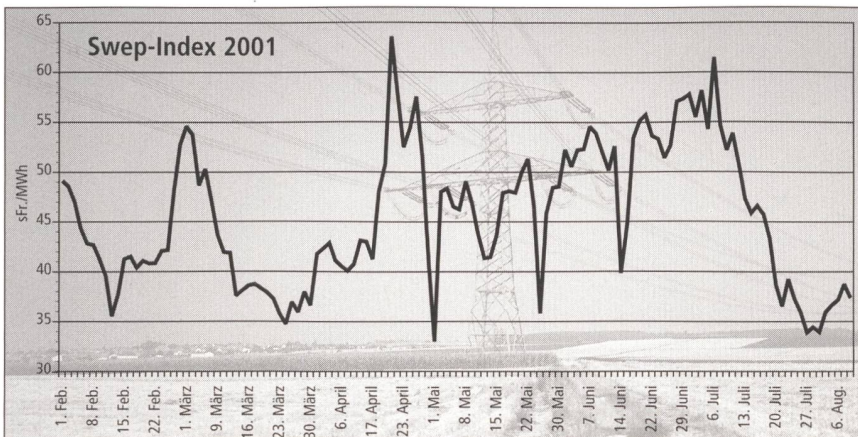
(iwb/wü) Die Industriellen Betriebe Basel (IWB) senken den Erdgaspreis ab 1. Juli 2001 um 0,1 Rp./kWh für den allgemeinen Tarif (vor allem Gasheizungen) und für die Erdgaslieferungen an die Fernwärme, die Grosschemie und andere Spezialvertragskunden. Auch der Fernwärmetarif wird um 0,1 Rp./kWh gesenkt. Diese Preisreduktionen sind möglich, weil der Erdgaslieferant der IWB seinerseits die Preise herabgesetzt hat. Für Kleinbezüger (nur Durchlauferhitzer und Kochen, aber keine Raumheizung) bleibt der Preis unverändert, da diese Tarifgruppe eine ungenügende Kostendeckung aufweist.

Energiehandel wächst

(fa/w) An der European Energy Exchange (EEX) in Frankfurt wird fleissig gearbeitet. Während die Umsätze im Juni bei 1,4 TWh lagen, sollen auch im Juli rund 1,3 TWh gehandelt worden sein. Neu hat die EEX das niederländische Unternehmen Nuon Energie und Wasser GmbH sowie die in der Schweiz domizilierte Handelstochter TXU Europe Energy Trading B.V. zum Sportmarkt und Enron Europe Xchange Trading Ltd. aus London zum Terminmarkt zugelassen. Damit handeln im integrierten Spot- und Terminmarkt jetzt 57 Teilnehmer aus 7 Ländern.

SWEP-Index

Der SWEP (Swiss Electricity Price Index) repräsentiert die in der Schweiz während eines Tages getätigten Stromgeschäfte auf dem Spotmarkt. Der SWEP gibt den Grosshandelspreis für kurzfristig gehandelte elektrische Energie an und ist daher nicht identisch mit dem Konsumentenpreis für Strom. Der Index ist tagesaktuell auf folgenden Homepages zu finden: www.atel.ch, www.bkw.ch, www.egl.ch. Am SWEP beteiligt sind Atel, EGL, BKW, NOK, TXU, MVV Energie, RWE Energie, EOS sowie die belgische Electrabel.



In Kürze



Kraftwerk Giessbach

Die Gemeinde Brienz kann das Wasserkraftwerk Giessbach weitere 40 Jahre lang betreiben. Mit einer Auflage zur Erhöhung und saisonalen Staffelung der Restwassermengen hat der Kanton Bern die Konzession entsprechend verlängert.



Kein Schadenersatz für NOK

(s/w) Die Nordostschweizerischen Kraftwerke (NOK) erhalten von Greenpeace keinen Schadenersatz für eine Protestaktion im Kernkraftwerk Beznau im März 1997. Dies entschied das Bundesgericht im Juli. Der NOK entstehen durch das Verfahren aber Kosten von insgesamt über 100 000 Franken.



Referendum gegen «Billigstrom»

Ein Referendumskomitee, angeführt von der Alternativen Liste und der Partei der Arbeit sammelte über 4000 Unterschriften gegen die Praxis des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich (ewz), den Grossbezügem Strompreisreduktionen zu gewähren. Der Gemeinderat hat im Juli dem Stadtrat die Kompetenz erteilt, mit Grossverbrauchern, die zusammen jährlich mehr als eine Megawattstunde Strom beziehen, spezielle Stromlieferverträge zu günstigeren Tarifen abschliessen zu können. Das Stadtzürcher Stimmvolk muss nun darüber entscheiden.



Keine Strategieänderung der Atel

Der Rückzug des Bieterkonsortiums Italpower von dem ersten zum Verkauf stehenden Paket von Enel-Kraftwerken bedeutet für die Aare-Tessin für Energie AG (Atel) in Olten keine Strategieänderung. Italien bleibe ein wichtiger Markt mit wachsender Stromnachfrage.



Neue Ausstellung: «ewzoom»

(ewz) Das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich eröffnete im Juli 2001, im ewz-Kundenzentrum am Beatenplatz in Zürich eine schweizweit einzigartige Ausstellung «ewzoom». Ziel von «ewzoom» ist es, ökologisch und wirtschaftlich sinnvolle Lösungen im Umgang mit Energie zu präsentieren.



MATTERHORN BAHNEN AG ZERMATT

Möchten Sie dort arbeiten, wo andere Ferien machen, bei der höchsten Luftseilbahn Europas?

Folgende Jahresstelle ist neu zu besetzen:

● Elektriker/Elektroniker

zuständig für unsere Transportanlagen und zusätzliche technische Einrichtungen.

Sie verfügen über

- analytisches Denken für die Fehlereingrenzung
- minimale administrative Kenntnisse

Wir bieten

- überdurchschnittliche Sozialleistungen
- Jahresabonnement für die Skigebiete Zermatt und Cervinia (I)
- Halbtaxabonnement für öffentliche Verkehrsmittel
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- flexible Diensterteilung

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann freuen wir uns, Sie kennen zu lernen und erwarten gerne Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse:

MATTERHORNBAHNEN AG, zu Händen von Peter Julen, Koordinationsleiter, 3920 Zermatt, Telefon 027 966 64 62.



GEMEINDEWERKE ARTH

Elektrizitäts- und Wasserwerk, 6415 Arth

Ihr Partner für Energie und Dienstleistungen

Als Dienstleistungsunternehmen versorgen wir die Gemeindegebiete Arth, Oberarth und Goldau mit Strom und Wasser.

Damit wir den Ausbau unserer Verteilanlagen den zukünftigen Bedürfnissen unserer Stromkunden entsprechend planen, ausbauen und unterhalten können, suchen wir zur Neubesezung einen initiativen und kompetenten

Bereichsleiter Bau + Betrieb EW

Ihre Aufgaben:

- Planung, Bau und Betrieb der Netze und Verteilanlagen für das Elektrizitätswerk
- Aufnahmen und Auswertung von Netzdaten
- Erarbeitung von Netz- und Versorgungskonzepten
- Führungsverantwortung von zwei Netzbaugruppen
- Verantwortlich für Unfallverhütung und Sicherheit

Ihr Profil:

- Netzelektriker HFP oder gleichwertige Ausbildung
- Erfahrung im Netzbau
- Organisationstalent und Verhandlungsgeschick
- Umsetzen von betriebswirtschaftlichen Vorgaben
- Selbstständigkeit und Teamfähigkeit

Unser Angebot:

- Vielseitige, kreative und selbstständige Tätigkeit
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Gründliche Einarbeitung

Stellenantritt:

- 1. Oktober 2001 oder nach Vereinbarung

Interessiert Sie diese Herausforderung, dann steht Ihnen Herr Edgar Burkart, Betriebsleiter GWA, für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung, Tel. 041 859 01 18, Direktwahl.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:
E. Burkart, Betriebsleiter GWA,
c/o Gemeindegewerke Arth, Gotthardstrasse 21, 6415 Arth

Inserentenverzeichnis

Anson AG Zürich, Zürich	47
Asea Brown Boveri AG, Baden	67
EBO Systems AG, Samstagern	8
Elektron AG, Au ZH	7
Ertech Elektronik AG, Studen	20
Esatec AG, Schaffhausen	7
Hager Tehalit AG, Frauenfeld	19
IBA Elektro AG, Unterentfelden	12
Kamstrup A/S, DK-Skanderborg	12
Lanz Oensingen AG, Oensingen	20
MMC Automobile AG, Winterthur	68
Optimatik AG, Gais	20
Pfiffner Messwandler AG, Hirschthal AG	8
SEV Schweiz. Elektrotechn. Verein, Fehrltorf	53
Siemens Schweiz AG, Zürich	2
Symo Electronic AG, Cham	20
Kleinanzeigen	54
Stelleninserate	65

BULLETIN

Herausgeber/Editeurs: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein/Association Suisse des Electriciens (SEV/AES) und/et Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen/Association des entreprises électriques suisses (VSE/AES).

Redaktion SEV: Informationstechnik und Energietechnik/Redaction ASE: techniques de l'information et techniques de l'énergie

Martin Baumann (Bau), Dipl. El.-Ing. ETH, Verlagsleitung/direction d'édition;
Dr. Rolf Schmitz (Sz), Dipl. El.-Ing. ETH, Chefredaktor/réd. en chef; **Heinz Mostosi (hm)**, Produktion

Luppenstrasse 1, 8320 Fehrltorf, Tel. 01 956 11 57, Fax 01 956 11 22.

Redaktion VSE: Elektrizitätswirtschaft/Redaction AES: économie électrique
Ulrich Müller (m), Leitung/réd. en chef; **Ursula Wüthrich (Wü)**; **Elisabeth Fischer (ef)**
Gerbergasse 5, Postfach 6140, 8023 Zürich, Tel. 01 226 51 11, Fax 01 226 51 91.

Inserateverwaltung/Administration des annonces: Bulletin SEV/VSE, Förrlibuckstrasse 10, Postfach 3374, 8021 Zürich, Tel. 01 448 86 34 oder/ou 01 448 71 71, Fax 01 448 89 38, E-Mail jiri.touzinsky@jean-frey.ch.

Anzeigenmarketing für das Gewerbekombi: Publimag AG, Laupenstrasse 35, 3001 Bern, Tel. 031 387 22 11, Fax 031 387 21 00, E-Mail bern@publimag.ch.

Adressänderungen und Bestellungen/Changements d'adresse et commandes: Schweiz. Elektrotechnischer Verein, IBN MD, Luppenstrasse 1, 8320 Fehrltorf, Tel. 01 956 11 21, Fax 01 956 11 22.

Erscheinungsweise/Parution: Zweimal monatlich. Im Frühjahr wird jeweils ein Jahreshaft herausgegeben./Deux fois par mois. Edition régulière d'un annuaire au printemps.

Preise/Prix: Für jedes Mitglied des SEV und des VSE 1 Expl. gratis. In der Schweiz pro Jahr Fr. 205.-, in Europa Fr. 260.-; Einzelnummern im Inland Fr. 12.- plus Porto, im Ausland Fr. 12.- plus Porto. / Pour chaque membre de l'ASE et de l'AES 1 expl. gratuit. Abonnement Suisse: un an 205.- fr., Europe: 260.- fr. Prix au numéro: Suisse 12.- fr. plus frais de port, étranger 12.- fr. plus frais de port.

Satz, Druck, Spedition/Composition, impression, expédition: Vogt-Schild/Habegger Medien AG, Zuchwilerstrasse 21, 4500 Solothurn, Tel. 032 624 71 11.

Nachdruck/Reproduction: Nur mit Zustimmung der Redaktion/Interdite sans accord préalable.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier/Impression sur papier blanchi sans chlore
ISSN 1420-7028